



## **SACHSEN-ANHALT**

Beauftragter  
des Landes Sachsen-Anhalt  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

### **Beratung für Betroffene von SED-Unrecht und zur Einsichtnahme in die Stasi-Akten**

Menschen, die in der DDR zwangsaussiedelt wurden, Freiheitsentzug in politischer Haft oder durch Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe und berufliche Benachteiligungen erlitten haben, haben Anspruch auf Rehabilitation und finanzielle Entschädigung. Für Opfer von SED-Unrecht bietet der Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Beratungen an. Es geht dabei um Fragen zur Rehabilitation nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen, Anerkennung gesundheitlicher Folgeschäden, psychologischer Unterstützung und Einsichtnahme in die Stasi-Akten. Zudem bieten wir Hilfestellung bei der Recherche und Sachverhaltsaufklärung für Menschen, die Erfahrungen im Bereich Adoption bzw. Zwangsadoption in der DDR gemacht haben und unterstützen Menschen mit gezielter Biografieforschung, die nach Angehörigen suchen, die in der DDR getrennt wurden.

#### **Rathaus Hansestadt Havelberg, Markt 1**

19.3.2026, 10 bis 16 Uhr  
30.4.2026, 10 bis 16 Uhr  
25.6.2026, 10 bis 16 Uhr  
01.10.2026, 10 bis 16 Uhr

#### **Hansestadt Stendal in der Caritas-Beratungsstelle, Stadtseeallee 1**

1.4.2026 11 bis 17 Uhr  
1.7.2026 11 bis 17 Uhr  
2.12.2026 11 bis 17 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist zwingend erforderlich unter  
[info@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:info@lza.lt.sachsen-anhalt.de) oder Tel.: 0391 / 560 1505.

Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Kontakt: Schleinufer 12, 39104 Magdeburg  
Telefon: 03 91 / 5 60-15 01  
Telefax: 03 91 / 5 60-15 20  
E-Mail: [info@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:info@lza.lt.sachsen-anhalt.de)  
Internet: <https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>